



Medienmitteilung

Nyon, den 10 März 2025

Sperrfrist bis 10 März – 11:00

Blame von Christian Frei eröffnet die 56. Ausgabe von Visions du Réel und feiert Weltpremiere

Die 56. Ausgabe von Visions du Réel wird am 4. April 2025 mit der Weltpremiere von *Blame*, dem neuesten Langfilm des renommierten Schweizer Filmemachers Christian Frei, eröffnet. Der Film verbindet die Frage nach den Ursprüngen von COVID-19 mit einer Reflexion über Stellung und Rolle der Wissenschaft gegenüber der politischen Macht. *Blame* zeichnet die sanitäre Krise von COVID-19 nach und befasst sich zugleich mit dem aktuellen Zeitgeschehen, vor allem der Wiederwahl von Donald Trump zum 47. Präsidenten der Vereinigten Staaten. Die Eröffnungszeremonie wird in Anwesenheit von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider stattfinden. Das vollständige Programm der 56. Ausgabe von Visions du Réel wird am 12. März bekanntgegeben werden.

Ein Science-Fiction-Thriller über die Ursprünge von COVID

Blame erzählt die Geschichte dreier Wissenschaftler*innen, die nach der Erforschung der Ursprünge der SARS-Epidemie von 2003 intensiv vor einem neuen Ausbruch warnten. Mit der COVID-19-Pandemie geraten sie ungewollt ins grelle Rampenlicht. Ihre Studien belegen, dass Coronaviren regelmäßig von Fledermäusen auf den Menschen übertragen werden. Dennoch entschieden sich Teile der Medien und der politischen Elite – insbesondere innerhalb der Trump-Administration – ihre Forschungsergebnisse zu diskreditieren und stattdessen die Hypothese eines Laborlecks in Wuhan zu verbreiten. Christian Freis Film dokumentiert die Verzweiflung und den Kampf seiner Protagonisten*innen, deren Arbeit im Namen politischer Interessen attackiert wurde, während sie unermüdlich nach wissenschaftlich fundierten Lösungen für die Zukunft suchen. Angesichts der wachsenden Macht von Desinformation und Fake News beleuchtet der Regisseur die zentrale Rolle der Wissenschaft in unserer Gesellschaft. „*Blame* ist eine bildgewaltige Filmreise über die Rolle der Wissenschaft in zunehmend dunkleren Zeiten. Sachlich und unaufgeregt zeigt der Film, wie die Welt durch das gezielte Schüren und Bewirtschaften von Ängsten und faktenfreien Mythen aus den Fugen geriet.“, kommentiert Christian Frei.

Biographie des Regisseurs

Christian Frei wurde 1959 in Schönenwerd im Kanton Solothurn geboren. Nach seinem Studium des Fachs Journalismus und Kommunikation an der Universität Freiburg startet Christian Frei 1981 mit seinem ersten Kurzfilm *Die Stellvertreterin* seine Regie-Karriere. 1997 dreht er seinen ersten langen Dokumentarfilm *Ricardo, Miriam y Fidel* über die Kubanerin Miriam, die in die Vereinigten Staaten auswandern will. 2001 erfährt die Karriere von Christian Frei einen Wendepunkt: er dreht mit *War Photographer* den ersten Schweizer Dokumentarfilm, der 2002 in der Kategorie Bester Dokumentarfilm für einen Oscar nominiert wird. Mit seinen diversen Langfilmen, sei es *The Giant Buddhas* (2005), *Space Tourists* (2009) *Sleepless in New York* (2014) oder auch *Genesis 2.0* (2018) zählt Christian Frei zu den einflussreichsten Dokumentarfilmregisseuren der Schweiz. Darüber hinaus fungiert er als Produzent der Filme *Raving Iran* (2016), *Saudi Runaway* (2020) und *Girl Gang* (2022).

Eröffnungszeremonie in Anwesenheit von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider

Die offizielle Eröffnung des Festivals Visions du Réel findet am Freitag, den 4. April 2025, im Théâtre de Marens in Nyon in Anwesenheit von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider, Staatsrätin Nuria Gorrite und dem Stadtpräsidenten von Nyon, Daniel Rossellat, statt. Die Zeremonie wird von der Schauspielerin und Regisseurin Kayije Kagame moderiert.

Save the date

12. März 2025 : Bekanntgabe des Programms
4. – 13. April : 56. Ausgabe von Visions du Réel

Presse Seite

Images

Kontakt

Carl Ahnebrink
Leiter des Pressebüros
cahnebrink@visionsdureel.ch
+41 22 365 44 59

Prosa film, Rosa Maino
Presse Deutschweiz
mail@prosafilm.ch
+41 44 271 77 00

Weitere Informationen : visionsdureel.ch
56. Ausgabe von Visions du Réel : 4. – 13. April 2025

Partenaire principal

Partenaire média

Partenaires institutionnels

la Mobilière

SRG SSR



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
Direction du développement et de la coopération DDC

canton de
vaud

VILLE DE
NYON



Région
de Nyon

LOTÉRIE
ROMANDE